

DEL-Kurier
2.12.70, S.3

Delmenhorster Delegation abgefertigt

Der Oberbürgermeister und Politiker geben die Stellungnahme zur Bundesstraße 212 neu persönlich ab

VON ANDREAS D. BECKER

Delmenhorst. Abgekanzelt war ein Wort, das fiel. Und abgefertigt. So beschrieben Teilnehmer der Delmenhorster Delegation, die am Mittwoch die Stellungnahme zum Landesraumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP) beim Landwirtschaftsministerium übergaben, die Szene. Knapp eine Minute dauerte der Empfang, der Referatsleiter für Agrarverwaltung, Landesentwicklung und Förderung Rainer Beckedorf wartete bereits auf die Delmenhorster an der Pförtnerloge, nahm den Umschlag mit den Papieren entgegen, hörte kurz Patrick de La Lanne zu und verschwand wieder. Ein recht schroffer Umgang mit einer so großen und für kommunale Maßstäbe doch prominent besetzten Delegation.

Neben dem Oberbürgermeister waren aus Delmenhorst noch Annette Schwarz (CDU), Susanne Mittag (SPD), Lutz Lehnacker (UAD), Marlis Düßmann (Grüne), Axel Unger (FDeLP) und Martin Clausen, Sprecher der Interessengemeinschaft B212-freies Deich- und Sandhausen, ange-

reist. Zudem stieß spontan noch die Delmenhorster CDU-Landtagsabgeordnete Swantje Hartmann zum Fototermin dazu, aber auch ihre Präsenz nutzte nicht, mehr Zeit oder mehr Aufmerksamkeit wurde der von dem Hauptverwaltungsbeamten der Kommune Delmenhorst angeführten Gruppe deswegen trotzdem nicht eingeräumt. „Vielleicht sollte man im Ministerium die Gastfreundschaft noch mal überdenken“, sagte Annette Schwarz, die aber auch darauf hinweist, dass immer klar war, dass weder die Ministerin noch der Staatssekretär Zeit für ein persönliches Treffen hatten. Martin Clausen zog trotzdem ein positives Fazit: „Es war schon toll, dass so

viele Politiker dabei waren und viel Zeit in dieses Thema investiert haben.“

Hinter den Kulissen lief aber schon im Vorfeld nicht alles glatt, es wurde Kritik an dem Schriftwerk geäußert. So wurde nach Informationen unserer Zeitung der ursprüngliche Entwurf auf Druck der Politik noch mal überarbeitet, weil er doch deutlich zu verhalten formuliert gewesen sei. „Ich hätte mir in einigen Punkten gewünscht, dass die Verwaltung konkretere Aussagen trifft“, sagt auch Annette Schwarz. „Jetzt ist das Ding abgegeben. Wichtig ist, dass die Stadtspitze mit dem Ministerium in Verbindung bleibt, um ihren Standpunkt noch einmal zu erläutern.“



Oberbürgermeister Patrick de La Lanne (Dritter von links) übergibt die Delmenhorster Stellungnahme an Rainer Beckedorf vom Landwirtschaftsministerium. FOTO: FR